



Was schwimmt wo?

Heute machen wir ein Experiment zur "Dichte".

Die "Dichte" ist definiert als "Gewicht durch Volumen". Wenn Du das Gewicht einer Handvoll eines Materials mit dem Gewicht einer Handvoll eines anderen Materials vergleichst, bekommst Du ein Gefühl für die Dichte. Holz hat beispielsweise eine höhere Dichte als Metall (z.B. eine Handvoll Nägel oder Schrauben).

Die Dichte bestimmt auch mit, ob etwas schwimmt oder nicht. Aber Achtung: Ob etwas schwimmt, hängt auch noch von seiner Form ab!

Du brauchst:

- Ein hohes Glas
- Flüssigen Honig
- Wasser
- Pflanzenöl (Sonneblume oder Olive)
- Ein Reiskorn
- Eine Weintraube
- Eine kleine Münze (z.B. 5-Cent) oder eine Schraubenmutter

Und so geht's:

Fülle nacheinander vorsichtig (!) jeweils zwei Zentimeter Honig, Wasser und Öl in das Glas. Beginne mit dem Honig. Was fällt Dir auf? Vermischen sich die Flüssigkeiten?

Gib' jetzt das Reiskorn, die Weintraube und die Münze oder die Mutter in das Glas. Was passiert? Schwimmen die Gegenstände und wenn ja, wo...?

KaLi Schlaufuchs ist auf Deine Beobachtungen und Antworten gespannt, die Du in Dein Forscherprotokoll einträgst und dann an KaLi Schlaufuchs schickst:

frage@kali-schlaufuchs.de